

Protokoll

der StuRa-Sitzung vom 14. Dezember 2006

Protokollant: Mario Schmidt

Eröffnung der Sitzung um 19.45 Uhr.

Es sind 25 von 29 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begr[Please insert into preamble][Please insert into preamble]ung und Formalia
2. Vollversammlung
3. Bestätigung Referat Hochschulpolitik - Kristin Hofmann
4. Antrag Wasserwacht - Mitternachtsschwimmen
5. Zweitwohnsitzsteuer
6. Kandidatur Referat Soziales: Mandy
7. Umwidmung Projektmittel „Podiumsdiskussion“
8. Anerkennung Cheruscia als Hochschulgruppe
9. Satzungsänderung - Dritte Lesung
10. Änderung Finanzierungsrichtlinie
11. Aufwandsentschädigungen
12. Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

Auszeichnung der Fachschaften mit höchster und niedrigster Wahlbeteiligung

1. Verkehrswissenschaften 53% (Wanderpokal fest erhalten)

letzter Spralikuwi 10,7% (neue Schlussleuchte zum zweiten Mal bekommen)

TOP 2 – Vollversammlung

- Anwesende ca. 200 → Erfolg
- Abendtreffen in der Mensa mit ca. 40 Leuten → sehr positiv zu bewerten, wenn "Neueßich für Hochschularbeit interessieren"
- Internetseite: Vollversammlung-dresden.de.vu
- Dank an Lorenzo & Nico
- Joachim merkt schlechte Informationspolitik über den Termin an (laut Teilnehmern)

TOP 3 – Bestätigung Referat Hochschulpolitik - Kristin Hofmann

Ohne Gegenrede entsandt.

TOP 4 – Antrag Wasserwacht - Mitternachtsschwimmen

Kein Antragssteller anwesend; vertagt.

TOP 5 – Zweitwohnsitzsteuer

Antrag 22 – Ullrich Rückmann

AE über 600€ (Dezember-März á 150€) [Dezember schon von GF genehmigt], da keine Unterstützung von Seiten weiterer Personen für den ganzen Aufwand.

Fragen (Felix): Der Finanzantrag über 2400€ (zur Finanzierung der Klage gegen Zweitwohnsitzsteuer) ist auch nach 3 Monaten noch gültig. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 6 – Kandidatur Referat Soziales: Mandy

Anne hat sich vom Projekt „Podiumsdiskussion“ zurückgezogen.

Ohne Gegenrede entsandt.

TOP 7 – Umwidmung Projektmittel „Podiumsdiskussion“

Vertagt.

TOP 8 – Anerkennung Cheruscia als Hochschulgruppe

Vorstellung der Geschichte der Cheruscia (seit 1861, einzige Burschenschaft in Dresden) Theo (Referat pol. Bildung) macht Aussagen über Beziehungen der Burschenschaft Cheruscia zu der extremen Rechten und empfiehlt Ablehnung.

Befragung der zwei Mitglieder der Burschenschaft Cheruscia zu den Standpunkten zum Thema:

- Volkstum (alle Deutsche auch außerhalb der Grenzen Deutschlands),
- Nichtmitgliedschaft von Frauen (zu viel Stress, Streitereien),
- alte Herren (sind inaktive Mitglieder),
- Ausländer (können Mitglieder werden wenn sie dem deutschen Volk zugetan sind),
- Rückbesinnung auf Vergangenes (betrifft Ehre [alte Werte]),
- Ressourcen der Cheruscia (haben eigene Ressourcen, es geht Ihnen nur um Wiederaufnahme in den Spirex [Werbepattform]),
- Homosexuelle (keine Mitgliedschaft erlaubt von Seiten der Mitglieder, aber kein offizielles Verbot),
- Mensur (sind fakultativ schlagend),
- Politische Aktivität (nicht politisch aktiv, da sonst einheitliche Linie der Burschenschaft von Nöten, aber Pluralität der Mitglieder erwünscht),
- Mitglieder (aktive 13, davon ein Nichtstudent)

Laut Satzung/Ordnung bekennt sich die Burschenschaft Cheruscia offiziell zum deutschen Grundgesetz und es wird auch explizit der Toleranzgedanke erwähnt.

ÄA 1 – Steffen Lehmann

Streichung Anerkennung aus Antrag, Änderung in Vorstellung in Spiritus Rector.

Alle „Hochschulgruppen“ sollten in den Spirex, die nicht auf dem „Index“ stehen.

Der Antragsteller übernimmt die Änderung.

Antrag GO – Martin Jahnke

Schluss der Rednerliste

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der ÄA wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 9 – Satzungsänderung - Dritte Lesung

Der Antrag wird zurückgezogen.

TOP 10 – Änderung Finanzierungsrichtlinie

Antrag 1 – Sabine Hoffmann

Antrag GO – Christian Soyk

Vertagung.

Widerspruch zu Seminare mit 30% Selbstbeteiligung? Einfügung nur im Unterpunkt Teilfinanzierung der Fachschaften!?

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag wird vertagt.

TOP 11 – Aufwandsentschädigungen

Antrag GO – Martin Jahnke

Aussetzung der Geschäftsordnung im Falle Kerstin Lorenz (AE-Antrag einen Tag zu spät abgegeben), da krank gewesen.

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Steffen wünscht Begründung aller erhöhten AEs
Anfrage von Frank auf vorherige Veröffentlichung der AE Begründungen in einem Ordner, damit gezielte fragen gestellt werden können und nicht unnötige Vorlesereien stattfinden.

Antrag 1 – Ulrike

Herabsetzung der AE von Armin Grundig von 115 € auf 90 € (23h á 5 € Stundenlohn)

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 2 – René

AE für Martin von 250 € auf 150 € herabsetzen

Der ÄA wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag GO –
Schluss der Rednerliste.

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag GO – René
Verlängerung der Sitzungszeit.

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Nach GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit, ist der StuRa mit 23 anwesenden von 29 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

ÄA 3 – Steffen Lehmann
AE für Rani auf 30 € herabsetzen

Der ÄA wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 3 – Steffen Lehmann
AE für Rani auf 30 € herabsetzen

Der ÄA wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 3 – Steffen Lehmann
AE für Ayman von 90 € auf 50 € herabsetzen

Der ÄA wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 5 – Steffen Lehmann

AE für Victor soll vertagt werden

Der ÄA wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag GO – Martin Jahnke
Schluss der Rednerliste

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag GO – Martin Jahnke

Vertagung der Änderungsanträge zu den AEs von Nichtanwesenden

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 12 – Sonstiges

Joachim: Leserbrief von Erik Ritter, Joachim Püschel & Rene Schulz zu Quasselbude wurde von 963 Wörtern auf die Hälfte gekürzt. Dies wird als Zensur (keine redaktionelle Änderung) angesehen.

Steffen möchte eine Stura-Fahrt organisieren, sucht Leute für die Organisation der Workshops. Joachim will ein FSR-Grillen veranstalten.

Bewerbungen für Sturaposten müssen bis 30.12.2006 eingereicht werden.

Dresden, 14. Dezember 2006

Mario Schmidt, Protokollant

Antrag Nr. 1

Antragsteller: Sabine Hoffmann

Der Studentenrat möge beschließen:

Der Punkt Richtlinien, Unterpunkt „Seminare und Exkursionen“, der Satzung soll durch folgenden Absatz ergänzt werden.
„Ausgenommen sind Lehrveranstaltungen, die hauptsächlich der Erfüllung der Aufgaben laut SächsHG dienen.“

Begründung:

Es sollte die Möglichkeit offen gehalten werden Ringvorlesung zu Hochschulpolitik zu organisieren, welche im Studium Generale vertreten sind um so die Beteiligung von Studierenden an diesen Ringvorlesungen zu erhöhen und den Einstieg in die Diskussion um und Verbreitung von hochschulpolitische Themen zu erleichtern.

Antrag Nr. 2

Antragsteller: Philipp Becker

Der Studentenrat möge beschließen:

die Aachen-Dresdner Burschenschaft Cheruscia als Hochschulgruppe anzuerkennen.

Antrag Nr. 3

Antragsteller: Paula Jungmichel

Summe: 600,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Das diesjährige 29. Mitternachtsschwimmen mit einem Finanzrahmen von 600,00 € zu unterstützen.

Begründung:

Ausgaben:

Imbissraum, Beschallungstechnik (GEMA), Überlassung der Schwimmhalle	Ca. 812,- EUR
Aufwandsentschädigung für anwesende Rettungsschwimmer und Mitwirkende (10,- / Person)	Ca. 100,- EUR
Gesamtbetrag I	912,- EUR

Posten, deren Finanzierung noch offen ist:

Siegerprämien	50,- EUR
Dekoration (Dekorations- und Arbeitsmaterialien)	150,- EUR
Werbung (Flyer, Poster: teilweise Übernahme durch Kopiershop Die Kopie)	50,- EUR
Sprecher	50,- EUR
Beleuchtung	250,- EUR
Snacks, Getränke	200,- EUR
Gesamtbetrag II	750,- EUR

Einnahmen:

Geschätzte Teilnehmerzahl	Teilnehmerverhältnis Student / Nicht-Student		
	90 / 10	80 / 20	70 / 30
60	116 EUR	132 EUR	138 EUR
80	168 EUR	164 EUR	194 EUR
100	210 EUR	220 EUR	230 EUR
150	315 EUR	330 EUR	345 EUR

So ergeben sich bei 100 Teilnehmern und einer Verteilung von 80 Studenten und 20 Nicht-Studenten Einnahmen von etwa 220,- € bei Ausgaben von etwa 750,- €. Die Ausgaben des USZs werden anteilig durch die Eintrittsgelder als Einnahme aufgewogen. Die Ausgaben des Sturas werden nach dem Mitternachtsschwimmen mit den Einnahmen durch Imbiss und Getränke verrechnet, sodass dann der exakt zu beantragende Betrag ermittelt werden kann. Es wird mit einem geschätzten Betrag von 150,- € gerechnet (im vergangenen Jahr wurden ca. 130,- € durch Imbiss und Getränke eingenommen), so dass mit einer geschätzten Differenz von (750,- € minus 150,- €) 600,- € gerechnet werden kann. Diese Summe möchten wir hiermit beim Stura beantragen.

Antrag Nr. 10

Antragsteller: Martin Jahnke

Der Studentenrat möge beschließen:

Ersetze § 7 Abs. 1 Nr.1 durch „Der StuRa setzt sich aus den von den einzelnen FSR nach Maßgabe der Fachschaftsrahmenordnung entsandten Vertretern sowie den Geschäftsführern zusammen.“

Ersetze § 7 Abs.2 Nr. 3 durch: „Geschäftsführer sind Vertreter mit besonderem Sitz. Wird ein vom FSR entsandtes StuRa-Mitglied als Geschäftsführer gewählt, kann der FSR seinen Sitz neu besetzen“

Ergänze § 7 im Abs. 2 um Nr. 5 „Bis zu sechs Geschäftsführer werden vom StuRa gewählt. Geschäftsführer sind Vertreter mit besonderem Sitz.“

Streiche § 7 Abs. 5

Ändere § 21 Abs. 1 in: „Der Studentenrat wählt spätestens in der zweiten Sitzung der Amtsperiode bis zu sechs Geschäftsführer, davon einen für Finanzen.“

Begründung:

Der StuRa wählt die Geschäftsführung, die nach § 22 nur dem StuRa rechenschaftspflichtig ist. Die Abwahl der Geschäftsführer ist nur durch ein Misstrauensvotum der Mehrheit der Mitglieder möglich.

Zur Zeit kann jedoch einem Geschäftsführer die Entsendung durch den FSR entzogen werden. Diese Regelung widerspricht § 22, nach dem Geschäftsführer nur dem StuRa rechenschaftspflichtig sind. Der GF muss die Interessen der gesamten Studentenschaft vertreten, aus diesem Grund ist von einer Abhängigkeit von den Entscheidungen eines einzelnen FSR abzusehen. Diese Regelung widerspricht auch § 21, Abs. 7 der Satzung, nachdem eine Abwahl der Geschäftsführer nur durch den Studentenrat möglich ist.

Dieser Vorschlag zur Änderung der Satzung macht Geschäftsführer zu Mitgliedern des StuRa mit besonderem Sitz. Eine Abwahl durch den StuRa ist natürlich weiterhin möglich. Eine Entsendung der Geschäftsführer ist nicht mehr notwendig.

Antrag Nr. 21

Antragsteller: Mandy Abendroth, Armand Nguetsop

Summe: 1000,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Der StuRa möge beschließen, die schon bestätigten 1000 € für die Podiumsdiskussion so umzuwidmen, dass wir sie für die von uns ausgebaute Umfrage mit verwenden können.

Begründung:

Am 13.07.06 beschloss der StuRa ein Projekt „Podiumsdiskussion“, welches sich mit der Problematik der Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis ausländischer Studierender hier in Dresden beschäftigen sollte. Das Projekt wird vom Arbeitskreis Ausländische Studierende im Rahmen des Referates Soziales durchgeführt. Für das Projekt wurden 2672 € bestätigt, davon 1672 € für die Evaluation und 1000 € für die anschließende Podiumsdiskussion.

Der Arbeitskreis Ausländische Studierende möchte den Antrag stellen, das für unser Projekt bestätigte Geld anders verwenden zu dürfen als geplant. Nach längerer Planung und intensiver Beschäftigung mit dem Thema haben wir uns entschlossen, die Podiumsdiskussion nicht stattfinden zu lassen, da wir die Befürchtung haben, dass diese nur negative Öffentlichkeit schaffen würde, das Problem der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis kann dadurch jedoch nicht gelöst werden. Wesentlich vielversprechender ist eine Expertenrunde, für die jedoch kein Geld (für Werbung etc.) nötig sein wird. Deshalb beantragen wir beim StuRa, die 1000 €, die an die Diskussion gebunden sind, für eine andere Verwendung innerhalb unseres Projektes frei zu geben. Aus der kleinen Evaluation der Ausländerbehörde ist inzwischen eine umfangreiche Befragung geworden, die sich u. A. auch mit der Frage der gern diskutierten Internationalität der TU Dresden auseinandersetzt. Durch die Erweiterung des Fragebogens ist es nötig, mehr Studierende als geplant zu befragen, was höhere Portokosten nach sich zieht. Außerdem ist es uns aufgrund mangelnden Personals und auch mangelnden Wissens nicht möglich, die Auswertung selbst zu machen, so dass auch dafür evtl. noch Geld nötig wird. Wir möchte noch einmal darauf hinweisen, dass es uns nicht darum geht, mehr Geld zu beantragen, wir möchten nur das bereits bestätigte Geld für einen sinnvolleren Zweck verwenden.

Antrag Nr. 22

Antragsteller: Ulrich Rückmann

Summe: 600,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Es wird ein Projekt mit dem Namen „Zweitwohnsitzsteuer“ eingerichtet. Ziel des Projektes ist es, die Studenten der TU Dresden in der Angelegenheit der Zweitwohnsitzsteuer zu informieren und zu beraten, ihnen Hilfe anzubieten und die Zusammenarbeit mit der Kanzlei, welche uns zu diesem Punkt vertritt, zu koordinieren. Das Projekt hat einen zeitlichen Rahmen bis Ende März 2007. Über eine Verlängerung sollte der Studentenrat entscheiden. Das Projekt hat einen finanziellen Rahmen von 600 € für Aufwandsentschädigungen, dabei ist die monatliche Aufwandsentschädigung auf 150 € beschränkt. Einziger Mitarbeiter und damit auch Projektleiter ist Ulrich Rückmann.

Begründung:

Vor über einem Jahr hat die Stadt eine Satzung beschlossen, die die Einführung einer Steuer für Zweitwohnsitzinhaber vorsieht. Seit diesem Zeitpunkt hat der StuRa sich informiert, sich positioniert und Geld für drei Musterklagen beschlossen, aber auch informiert. Bisher hat der StuRa eine ablehnende Haltung zu dieser Steuer und hat sich für die Forstschritte interessiert.

Anfang November wurden an die meisten Betroffenen Bescheide verschickt. Von diesem Zeitpunkt an mussten Wege erörtert werden, wie man die Studenten am besten vertreten und unterstützen kann, es mussten Gespräche mit der Kanzlei geführt werden und natürlich mussten viele Studierende beraten und informiert werden. Der Aufwand für diese Arbeit war sehr groß und wird auch in Zukunft sehr groß bleiben. Jetzt stehen regelmäßige Treffen mit unserem Anwalt an und es muss auch weiterhin informiert und beraten werden, da noch viele Bescheide nachfolgen werden (es sind erstens noch nicht an alle Studierende Bescheide raus und wir haben viele Erstsemestler, die bald einen Bescheid und/oder eine Steuererklärung zugestellt bekommen) und sich Studierende beraten lassen werden, welche einen anderen Weg gewählt haben und mit einem abgelehnten Widerspruch auftauchen werden. Der Aufwand ist durch eine Aufwandsentschädigung entsprechend eines

Referatsmitgliedes nicht mehr entsprechend berücksichtigt und liegt mindestens im erhöhten Referentenbereich. Bis Ende März müssten fast alle dieser Fälle abgeschlossen worden sein und die Klagen werden zur Entscheidung anstehen. Zu diesem Zeitpunkt sollte der Studentenrat über eine Verlängerung des Projektes entscheiden.

Der Studentenrat sieht sich wohl nicht in der Lage, diesen Verlauf ausreichend personell zu vertreten, so dass alles an einem Referatsmitglied hängen bleibt. Daher sollte dem Referatsmitglied auch eine angemessene Aufwandsentschädigung gezahlt werden.

Antrag Nr. 24

Antragsteller: Referat Politische Bildung

Der Studentenrat möge beschließen:

Der Punkt Richtlinien, Unterpunkt Seminare und Exkursionen der Satzung soll durch folgenden Absatz ergänzt werden:
„Ausgenommen sind Lehrveranstaltungen, die hauptsächlich der Erfüllung der Aufgaben laut SächsHG dienen.“

Begründung:

Es sollte die Möglichkeit offen gehalten werden Ringvorlesung zu Hochschulpolitik zu organisieren, welche im Studium Generale vertreten sind um so die Beteiligung von Studierenden an diesen Ringvorlesungen zu erhöhen und den Einstieg in die Diskussion um und Verbreitung von hochschulpolitische Themen zu erleichtern.

Aufwandsentschädigungen – 14. Dezember 2006

AE		Okt-06	Nov-06
	RF Struktur		
Stephanie Quaiser	RF Sport		50.00 EUR
	RF Studienreform		
Armin Grundig	RF StuWe	90.00 EUR	115.00 EUR
Andre Lemme	RF Semtick	150.00 EUR	150.00 EUR
Rene Kaden	RF Soziales	90.00 EUR	
	RF HS Reform		
Claudia Jerzak	Rf Pol.Bil.	120.00 EUR	110.00 EUR
Armand Nguetsop	RF Ausländ.Stud.		90.00 EUR
Beno Brezan	Rf Kultur		
Marco Fiedler			
Manuela Kaufmann			
Sandra Schramm			40.00 EUR
Matthias Lutterbeck		90.00 EUR	90.00 EUR
Carola Zörner		50.00 EUR	50.00 EUR
Kerstin Lorenz			60.00 EUR
Rani Khouri		60.00 EUR	
Anneke Sittner		90.00 EUR	90.00 EUR
Victor Vincze			50.00 EUR
Ayman Bishara		50.00 EUR	90.00 EUR
Anne Pallas			
Andreas	Rf Technik	0.99 EUR	50.00 EUR
Ullrich	Rf LuSt	80.01 EUR	90.00 EUR
Mandy Abendroth	Rf Öffentliches		
Philipp Bönisch			
Ulrike Schirrwitz			
Erik Ritter			
Jenny Wukasch			30.00 EUR
Michael Raitza			90.00 EUR
Marcel Junige			
Michael Nattke	Rf Pol.Bil.	80.00 EUR	80.00 EUR
Sabine Hoffmann		90.00 EUR	80.00 EUR
Robert Kusche		80.00 EUR	
Christof Winter		60.00 EUR	
Falk Scheerschmidt			40.00 EUR
Andrea Hübler		80.00 EUR	80.00 EUR
Annerose Gulbins	Rf HoPo		
Kai Rasper			
Uwe Büttner			
Eric Seidel	GF HoPo	150.00 EUR	250.00 EUR
Christian Soyk	GF Finanzen	180.00 EUR	180.00 EUR
Martin Jahnke	GF Öffentliches	250.00 EUR	250.00 EUR
Summe neue MonatsAE:		200.00 EUR	
Gesamtsumme MonatsAE:		1,841.00 EUR	2,205.00 EUR